

GEMEINE OSTERLUZEI (*Aristolochia clematitis*)

FAMILIE: Osterluzeigewächse (*Aristolochiaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird 30 bis 70 cm hoch, hat einen aufrechten, manchmal auch einen hin und her gebogenen, aber nicht windenden, Stängel. Dieser ist unverzweigt. Die Blätter sind rundlich, am Grund herzförmig ausgerandet, lang gestielt, 6 bis 12 cm lang. Die Blüten sind schwefelgelb, unregelmäßig trichterförmig. Die Blütenröhren sind oben zu einer eiförmigen Zunge verbreitert, unten sind sie bauchig, zu 2 bis 8 achselständig in doldenähnlichen Wickeln angeordnet. Zur Blütezeit stehen sie aufrecht, später neigen sie sich dann herab. Die birnenförmigen Früchte hängen herab. Die Pflanze riecht unangenehm und ist giftig.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: Mai bis Juni.

STANDORT: Weingärten, Weg- und Straßenränder, Böschungen, Auwälder, nur in wärmeren Gegenden.

VORKOMMEN: Die Heimat der Gemeinen Osterluzei ist Südeuropa, in Mitteleuropa jedoch vielerorts verwildert oder eingebürgert, zerstreut bis selten vorkommend. In Vorarlberg, Tirol und Teilen von Salzburg sowie im Vorland südöstlich der Alpen gefährdet.

BEMERKUNGEN: früher Volksarzneipflanze.